

FLASH BOURSIER

VOLLER VERTRAUEN!

Allgemeine Lage

Haupttrends:

Robuste Konjunktur in Europa

Sitzung der Fed am Abend

Seit Anfang September hat sich ein Aufwärtstrend eingestellt, der sich fortsetzen dürfte. Diese Woche wird jedoch mit vielen Neuigkeiten aufwarten. So stehen wir kurz vor der Bundestagswahl in Deutschland, die am kommenden Sonntag stattfindet. Überraschungen dürften jedoch ausbleiben. Frau Merkel wird als Vertreterin der Rechtsparteien (CDU/CSU) höchst wahrscheinlich als Kanzlerin wiedergewählt werden, womit die Kontinuität in Deutschland erhalten bleibt.

An den Märkten richtet sich das Augenmerk der Akteure derweil auf die USA, wo die Notenbank Fed heute Abend zu ihrer Sitzung zusammentritt. Falls sich in diesem Monat keine Bewegung an der Zinsfront abzeichnet, wird der Markt nach den geringsten Anzeichen für eine Zinserhöhung in der Dezembersitzung Ausschau halten. Demgegenüber nehmen wir an, dass die Fed-Chefin Yellen zum Abbau der Notenbankbilanz Stellung nehmen wird, beispielsweise indem die vor dem Verfall stehenden Staatsanleihen nicht erneuert werden und der Erlös nicht reinvestiert wird. Diese Transaktionen, die einer geldpolitischen Straffung entsprechen, könnten jedoch wegen der Hurrikane und ihrer potenziellen Folgen für die US-Wirtschaft aufgeschoben werden. Möglicherweise läuft die heutige Sitzung also auf den Erhalt des Status quo hinaus – zumal die für Anfang 2018 vorgesehene Umstellung im Fed-Direktorium einer Änderung nicht förderlich ist.

Der US-Dollar, dessen Entwicklung massgeblich

von den kurzfristigen Zinsen abhängt, scheint sich auf einen technischen Support zu stützen und könnte bis zum Ende des Jahres Aufwind erhalten.

In Europa widerspiegeln die Wirtschaftsdaten eine robuste Konjunktur und weisen auf das grösste Wachstum der letzten zehn Jahre hin. Die Teuerung innerhalb der Eurozone bleibt mit 1,5% jedoch gering. Bemerkenswert ist, dass die Stärke des Euro das Ziel einer Konjunkturstimulierung der EZB durchkreuzt. Diese hat die Reduktion ihrer Wertpapierankäufe verschoben und so macht der Anstieg des Euro Notenbankchef Mario Draghi nicht wenig zu schaffen. Solange die Inflation niedrig bleibt (und dazu trägt auch ein starker Euro bei) bleibt eine akkommodierende Geldpolitik angezeigt.

Erstmals seit mehreren Jahren verzeichnen die verschiedenen Volkswirtschaften der Welt ein synchrones Wachstum, welches für Ende 2017 auf rund 3,5% veranschlagt wird. Daher zeigen sich kaum grössere Wolken am Himmel, was die Risikowerte begünstigen sollte.



Der SMI schwankt vorerst noch richtungslos zwischen 8'800 und 9'250 Punkten. Der wichtigste Widerstand liegt bei 9'500 Punkten und die Unterstützung bei 8'800 Punkten.

Das Wichtigste in Kürze

| | USD/CHF | EUR/CHF | SMI | EURO STOXX 50 | DAX 30 | CAC 40 | FTSE 100 | S&P 500 | NASDAQ | NIKKEI | MSCI EMERGING MARKETS |
|----------------------|---------|---------|----------|------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------------------------|
| Letzter Stand | 0.96 | 1.15 | 9'028.05 | 3'515.55 | 12'518.81 | 5'213.91 | 7'215.47 | 2'500.23 | 6'448.47 | 19'909.50 | 1'102.16 |
| Trend | ➡ | ➡ | ➡ | ⬆ | ⬆ | ⬆ | ⬇ | ⬆ | ⬆ | ⬆ | ⬆ |
| %YTD | -5.89% | 6.99% | 9.83% | 6.84% | 9.04% | 7.23% | 1.02% | 11.68% | 19.79% | 4.16% | 27.82% |

FLASH BOURSIER

UNTER DER LUPE



Richemont (ISIN: CH0210483332, Kurs: CHF 88.05)

Der Luxusgüterkonzern hat das Umsatzergebnis für die ersten fünf Monate des verschobenen Geschäftsjahres per Ende August bekannt gegeben. Das Ergebnis liegt über den Erwartungen. Die Verkäufe nahmen zu konstanten Wechselkursen um 12% zu statt wie erwartet nur um 10%.

Namentlich in Asien ist ein starkes Verkaufswachstum zu verzeichnen. Das erklärt sich unter anderem damit, dass Richemont in der ersten Jahreshälfte 2016 ausnahmsweise mit einem Lagerabbau in grossem Stil in Hongkong begonnen hatte, nachdem die Nachfrage eingebrochen war. Ziel war die Entlastung der Distributionskanäle und die Förderung der Käufe neuer Kollektionen.

Die Gruppe ist mit einer Netto-Cash-Position von mehr als CHF 5,5 Mrd. finanziell sehr solide aufgestellt und hat das eigene Distributionsnetz stark ausgeweitet (55% der Verkäufe). Damit ist sie weniger von Dritten abhängig.

Mit einem P/E von mehr als 25 ist der Titel relativ hoch bewertet. Charttechnisch nähert sich der Kurs einem bedeutenden Widerstand im Bereich von CHF 93-95.-. Dieses Kursniveau wird kurzfristig kaum übertroffen werden.

Im Augenblick kein Interesse.

Apple (ISIN: US0378331005, Kurs: USD 158.67)

Zehn Jahre nach seinem ersten iPhone hat der Konzern drei neue Versionen seines Starprodukts enthüllt, darunter das neue Modell iPhone X. Vorbestellbar ist das neue Smartphone ab dem 27. Oktober, erhältlich ist es am 3. November und der Anfangspreis beträgt USD 999.-.

Die Ankündigungen entsprachen global den Erwartungen. Die Anleger befürchten jedoch, dass die Verspätung, mit dem dieses erst im November erhältliche Modell auf den Markt kommt, die Verkäufe der Gruppe im wichtigen letzten Quartal vor dem Jahresende beeinträchtigen wird und die Bestellungen erst im folgenden Quartal eintreffen. Damit muss bis zum Januar des kommenden Jahres gewartet werden, um erste Aufschlüsse über die Verkaufsergebnisse betreffend dem neuen iPhone zu erhalten.

Apple wird im September zudem neue Versionen seiner iPhones 8 und 8 Plus zu Preisen von USD 699 bzw. 799 auf den Markt bringen. Die Nutzer könnten jedenfalls versucht sein, die Lancierung des iPhone X abzuwarten, weil die neuen Versionen des iPhone 8 und 8 Plus sich nicht allzu sehr von den Vorgängermodellen unterscheiden.

Der Titel hat seit Beginn dieses Jahres um mehr als 35% zugelegt und sich im Vorfeld der Lancierung der «Jubiläumsversion» des Smartphones erfreulich entwickelt.

Zu den heutigen Kursen würden wir Anschliessend warten wir auf nähere Angaben zum kommerziellen Erfolg des Iphone X einen Teil der Gewinne mitnehmen.

Autoren:

Jean-Paul Jeckelmann,
CIO, CFA

Françoise Mensi,
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,
Lizenziat HEC

Julien Stähli,
MBF Boston University

Valentin Girard,
CFA

Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA
2, quai Ostervald
2001 Neuchâtel / Schweiz
Tel. +41 32 722 10 00
info@bonhote.ch
www.bonhote.ch

 facebook.com/
bankbonhote

 linkedin.com/company/
bank-bonhote

 twitter.com/
alexnvincnet

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.